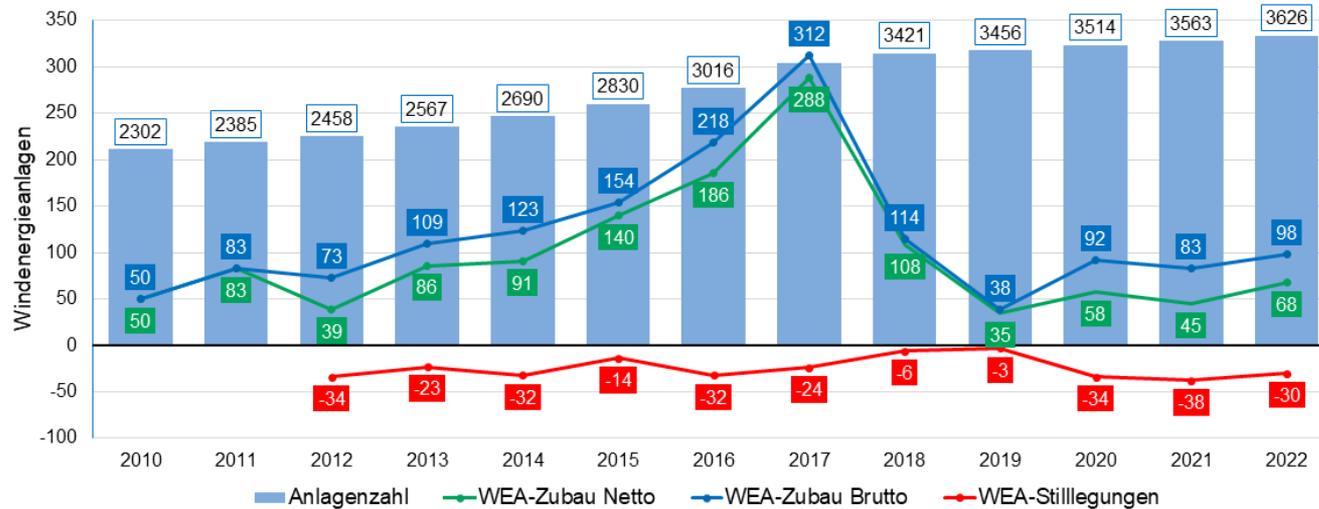


Aktueller Rechtsrahmen zum Ausbau der Windenergie

**Sitzung der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Arnsberg
am 23.03.2023 in Attendorn**

Referentin Cara Steinke

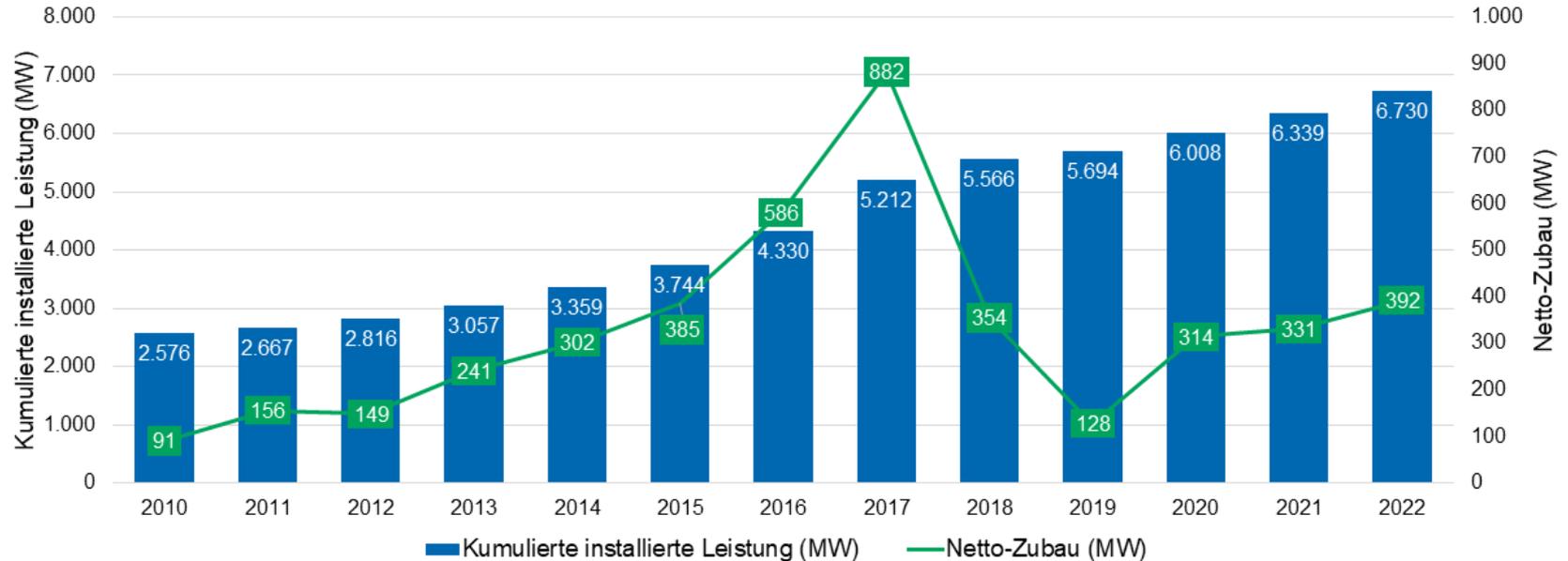
Ausbau der Windenergie in NRW



Koalitionsvertrag: 1000 WEA bis 2027 (200/Jahr)

Quelle:
Fachagentur
Windenergie an Land
(Stand: 16.01.2023)

Ausbau der Windenergie in NRW



Energieversorgungsstrategie NRW: 12 GW bis 2023

Quelle: Fachagentur Windenergie an Land
(Stand: 16.01.2023)

Windenergieanlagen im Außenbereich

- **Grundsatz:** bauliche Vorhaben im Außenbereich unzulässig
- **Ausnahme:** privilegierte Anlagen
 - Privilegierung von Windenergieanlagen seit 1997
 - gemeindliche Standortsteuerung durch Flächennutzungspläne mit Ausschlusswirkung

Voraussetzung: Planungskonzept für Außenbereich

- **Harte Tabukriterien**
- **Weiche Tabukriterien**
- Potentialflächen **abwägen: Substanzgebot** beachten
(keine Verhinderungsplanung)
 - › Fehler führen in der Regel zur Unwirksamkeit der Planung

Wind-an-Land-Gesetz:

- gibt den Bundesländern in zwei Etappen verbindliche Flächenziele vor:
 - Zwischenziel: bis Ende 2027
 - endgültiges Flächenziel: bis Ende 2032
- endgültiges Flächenziel:
0,5 % (Stadtstaaten) - 2,2 % (einige Flächenländer)
- **NRW:**
Zwischenziel: insg. **1,1 %** der Landesfläche
Endgültiges Flächenziel: insg. **1,8 %** der Landesfläche

Flächenausweisung

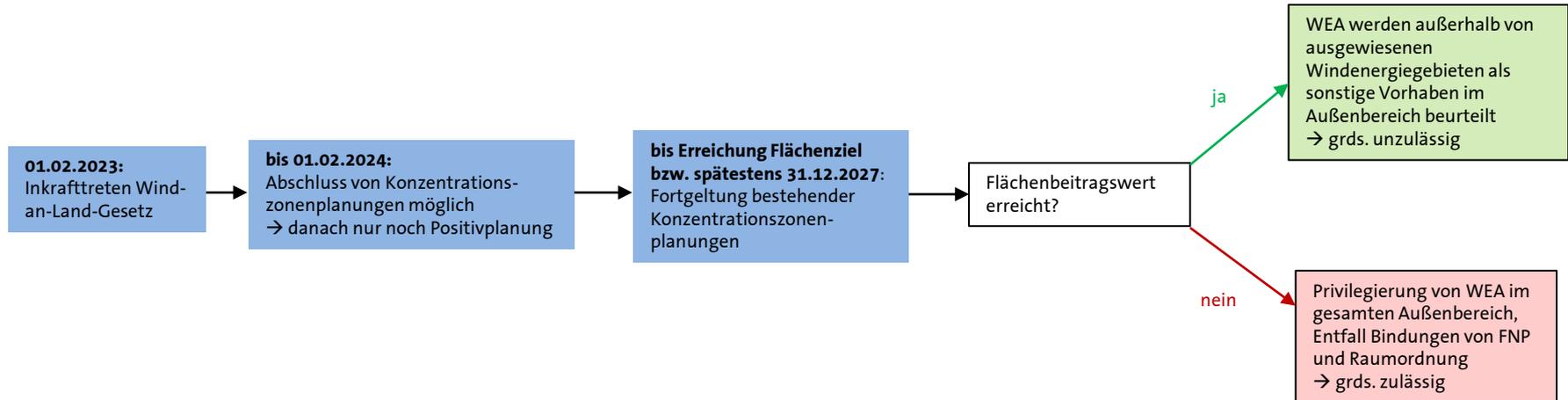
- Möglichkeiten:
 - Länder weisen Flächen selbst in Raumordnungsplänen aus
 - Länder legen (regionale oder kommunale) Teilflächenziele fest, deren Summe den Flächenbeitragswert ergibt
 - Ausweisung dann durch regionale oder kommunale Planungsträger
- grds. Anrechnung vorhandener Planungen für Windenergievorhaben bei der Flächenausweisung

Flächenausweisung

- Möglichkeiten:
 - Länder weisen Flächen selbst in Raumordnungsplänen aus
 - Länder legen (regionale oder kommunale) Teilflächenziele fest, deren Summe den Flächenbeitragswert ergibt
→ Ausweisung dann durch regionale oder kommunale Planungsträger
- grds. Anrechnung vorhandener Planungen für Windenergievorhaben bei der Flächenausweisung

NRW →

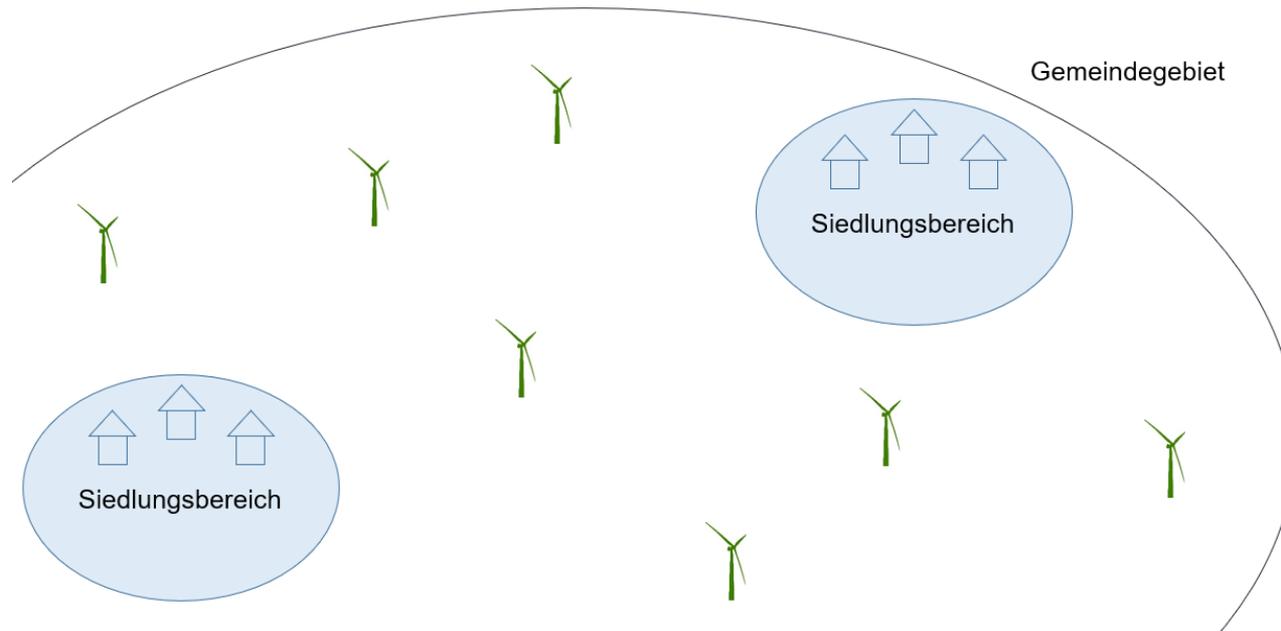
Windenergieausbau Rechtsslage seit 01.02.2023



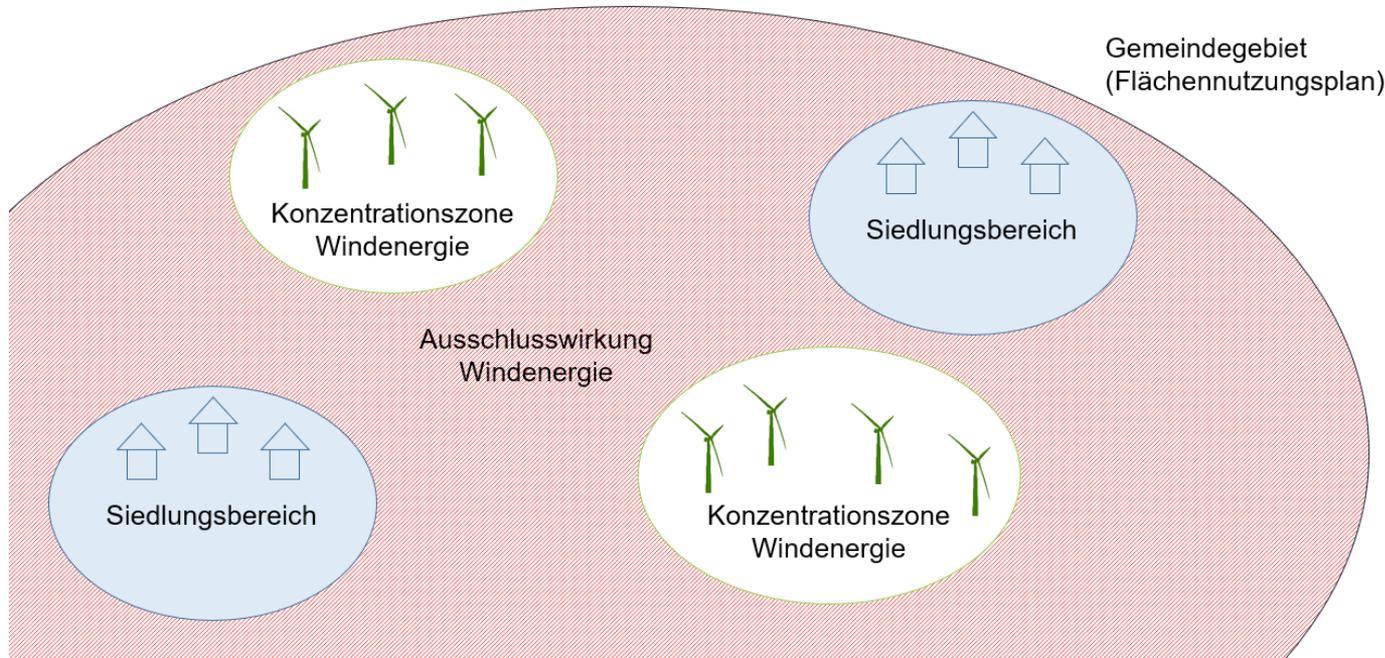
Ausnahmen

- Repowering
- Ausweisung für WEA in Planentwurf nach Öffentlichkeitsbeteiligung

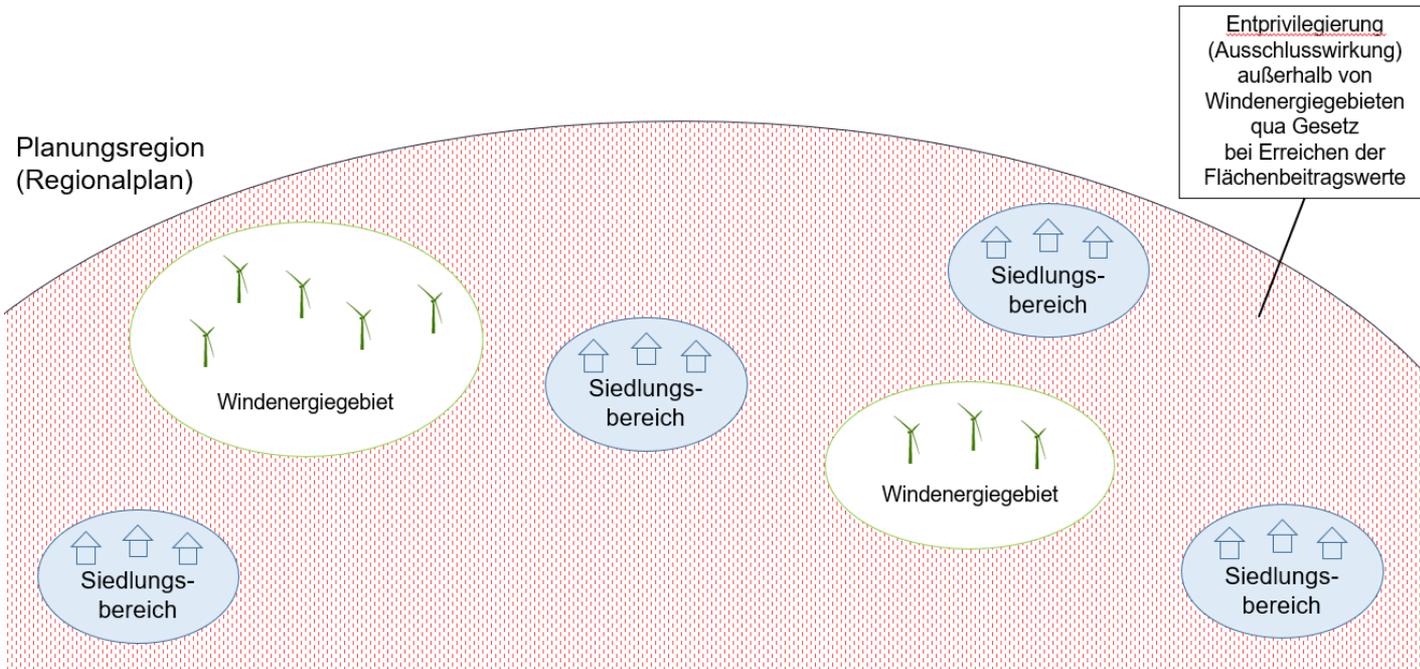
Räumliche Steuerung von Windenergievorhaben im Außenbereich ohne räumliche Steuerung (= Privilegierung)



Räumliche Steuerung von Windenergievorhaben im Außenbereich **aktuell: Ausweisung von Konzentrationszonen im FNP**



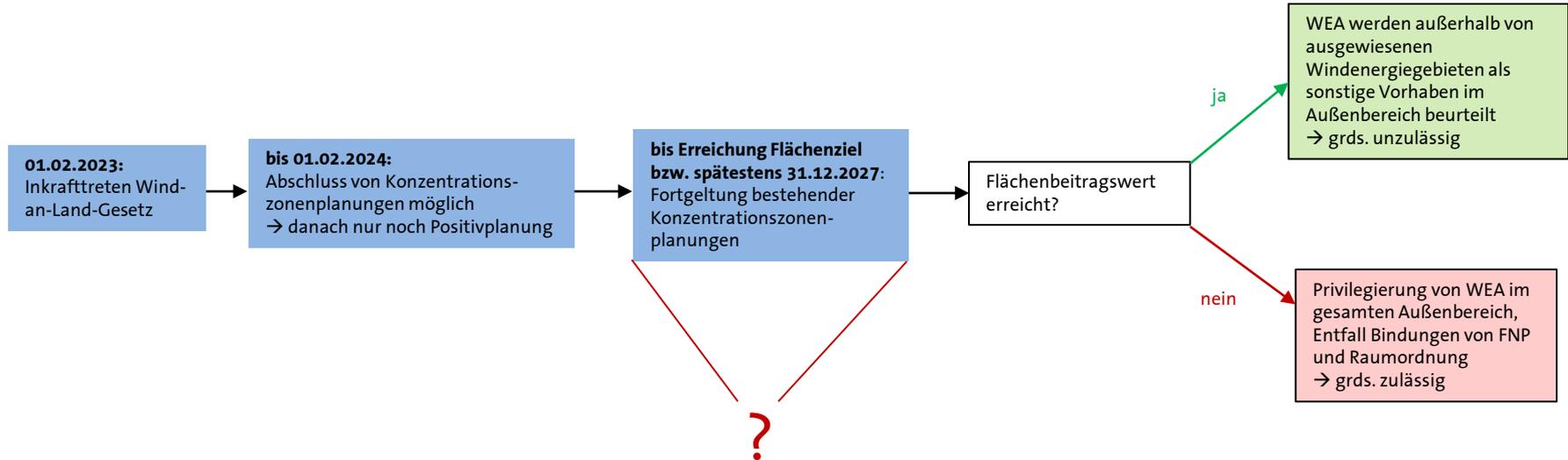
Räumliche Steuerung von Windenergievorhaben im Außenbereich zukünftig: Ausweisung von Windenergiegebieten im Regionalplan



Quelle:
MWIKE
Oktober 2022

Windenergieausbau Rechtsslage seit 01.02.2023

Problem: Gemeinden ohne Konzentrationszonenplanung?



Angekündigte Änderungen zur Windenergie im LEP NRW

Beschluss der LReg im August 2022:

Eckpunkte zur Änderung des Landesentwicklungsplans NRW

- gerechte Verteilung der Flächenbeitragswerte des Wind-an-Land-Gesetzes in NRW auf die regionalen Planungsgebiete
- Grundlage für Verteilung: Flächenanalyse
- Windenergienutzung auf geeigneten Flächen im Wald und in Gewerbe- und Industriegebieten
- Streichung der 1.500-Meter-Abstandsregelung

Verfahren zur Änderung des LEP

Plan:

- direkt Aufteilung und Ausweisung von 1,8 % der Landesfläche für Windenergie in LEP (Ziel der Raumordnung) und Regionalplänen (Vorranggebiet)
 - Vermeidung mehrerer Änderungsverfahren
- Abschluss der Verfahren bis 2025

aktueller Stand:

- Einleitung im September 2022 mit Unterrichtung der Öffentlichkeit und der TöB
- März 2023: Veröffentlichung Zwischenbericht Flächenanalyse

Zwischenbericht Flächenanalyse

Methodik:

- Kriterienkatalog für Ausschlussflächen
- rechnerische Korrektur:
 - gemeindespezifischer Abzugsfaktor zur Berücksichtigung technischer Restriktionen in komplexem Gelände
 - Begrenzung Flächenpotenzial je Gemeinde auf Obergrenze von 15 % der Gemeindefläche

Ergebnis:

Flächenpotenzial: **3,1 %** der Landesfläche (ohne BSN)

Verteilung Flächenziel auf die Planungsregionen:

- nicht mehr als 75 % der Potenzialflächen einer Planungsregion für Windenergie
- nicht mehr als 2,2 % der Gesamtfläche für die Windenergie pro Planungsregion

Teilflächenziele:

Arnsberg: 13.186 ha (2,13 % der Gesamtfläche)

Detmold: 13.888 ha (2,13 % der Gesamtfläche)

Düsseldorf: 4.151 ha (1,14 % der Gesamtfläche)

Köln: 15.682 ha (2,13 % der Gesamtfläche)

Münster: 12.670 ha (2,13 % der Gesamtfläche)

RVR: 2.036 ha (0,46 % der Gesamtfläche)

Verfahren zur Änderung des LEP

weiteres Verfahren:

- Beschluss des LEP-Entwurfs durch LReg + Abschlussbericht Flächenanalyse: **Mai 2023**
→ parallel Einleitung der Regionalplanverfahren
- **unmittelbar danach**: Einleitung Beteiligungsverfahren für Öffentlichkeit u.TöB
- Abschluss LEP-Änderungsverfahren bis **Mai 2024**
- Wind-an-Land-Gesetz:
Zwischenziel von 1,1 % bis **Ende 2027** zu erreichen
Ziel Landesregierung:
direkt endgültiges Ziel von 1,8 % bis **2025** erreichen

Abstandsregelung

§ 2 AG BauGB NRW

- Regelungsinhalt: Mindestabstand von **1.000 Metern** für WEA zu Wohngebäuden in Bebauungsplangebiet oder unbeplantem Innenbereich (in Außenbereich nur bei Außenbereichssatzungen)
- Wind-an-Land-Gesetz:
Fortgeltung zulässig, aber Anpassung Landesgesetze bis zum **31.05.2023**:
keine Mindestabstände auf Flächen in Windenergiegebieten
- Änderung § 2 AG BauGB NRW (in diesem Monat beschlossen):
kein pauschaler 1000-Meter-Mindestabstand
 - auf **Flächen in Windenergiegebieten**
 - Beim **Repowering** (§ 16b BImSchG)
- Plan: vollständige Streichung des Mindestabstands,
sobald Ausweisung der Windenergiegebiete in Regionalplänen

weitere Maßnahmen zum Windenergieausbau

- Erlass zur Auslegung und Umsetzung des geltenden LEP
- Fortschreibung des Windenergieerlasses
- Überarbeitung des Leitfadens „Windenergie Arten-/ Habitatschutz“
- FAQ-Liste zum Windenergieausbau (mit Online-Kontaktformular)
- Regional-Initiativen Wind:
fachliche Beratung und Austausch zur Optimierung der Genehmigungsverfahren
- BürgerenergieG

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Cara Steinke
Referentin

Städte- und Gemeindebund NRW
Kaiserswerther Str. 199
40474 Düsseldorf
Tel.: 0211 4587-244

cara.steinke@kommunen.nrw
www.kommunen.nrw

